

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Geltung, Vertragsabschluss

- (1) Die TELUM GmbH Business IT Solutions, Bavariastr. 7, 80336 München, Handelsregister München, Nr. HRB 133781 (nachfolgend Anbieter genannt) stellt dem Auftraggeber (nachfolgend Kunde genannt) die auf ihren Servern enthaltene und über ihre Internetseiten abrufbare Software („ASP“ Application-Service-Providing) sowie die von der TELUM GmbH angebotenen Dienste nach Maßgabe dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Verfügung. Hiervon abweichende AGB des Kunden haben keine Gültigkeit.
- (2) Die beschriebenen Leistungen werden unter dem Produktnamen heroes e-recruiting (heroes ist eine eingetragene Marke der Telum GmbH) angeboten und geleistet.
- (3) Ein Vertrag kommt zustande durch Angebot des Kunden (Bestellung) und durch gesonderte Annahmeerklärung des Anbieters. Auf einen Zugang der Annahmeerklärung wird verzichtet und liegt eine solche insbesondere in der Zurverfügungstellung der bestellten Dienste. Nimmt der Anbieter das Angebot des Kunden nicht an, hat er dies dem Kunden binnen zwei Wochen seit Zugang des Angebots formlos mitzuteilen.

§ 2 Leistungsumfang und -änderungen

- (1) Der genaue Umfang der Leistungen des heroes e-recruiting Online-Service ergibt sich aus dem jeweiligen Leistungsbeschreibung mit Preisangaben des Anbieters und der durch den Kunden abgegebenen Bestellung. Eine Übertragung der Software selbst ist nicht Gegenstand des Vertrages. Individuelle schriftliche Vereinbarungen haben Vorrang vor der Leistungsbeschreibung.
- (2) Der Anbieter schuldet eine 97,5%ige Verfügbarkeit der bestellten Dienste abzüglich eines Wartungsfensters von 6.00 bis 7.00 Uhr (täglich).
- (3) Der Anbieter ist berechtigt, über das heroes e-recruiting verbreitete Stellenanzeigen des Kunden auf eigenen Internetseiten des Anbieters zu veröffentlichen.
- (4) Der Anbieter hat das Recht, sich zur Leistungserbringung Dritter zu bedienen. Der Anbieter wird Dritte zum vertraulichen Umgang mit den Kundendaten verpflichten.
- (5) Dem Anbieter bleibt das Recht vorbehalten, versprochene Leistungen zu ändern oder von diesen abzuweichen, wenn die Änderung oder Abweichung unter Berücksichtigung der Interessen des Anbieters für den Kunden zumutbar ist. Änderungen werden jedenfalls wirksam, wenn der Anbieter diese schriftlich per Post, Fax oder E-Mail dem Kunden ankündigt und der Kunde nicht innerhalb einer Frist von vier Wochen seit Zugang der Mitteilung der Änderung widerspricht. Widerspricht der Kunde fristgemäß, ist der Anbieter zu einer außerordentlichen Kündigung des Vertrages berechtigt, wenn ihm eine Fortsetzung des Vertragsverhältnisses zu den alten Bedingungen wirtschaftlich, technisch oder aus sonstigen Gründen unzumutbar ist. Der Anbieter ist verpflichtet, den Kunden im Rahmen der Änderungsmitteilung auf die Bedeutung seines Schweigens oder seines Widerspruchs hinzuweisen.
- (6) Änderungen bleiben dem Anbieter ebenfalls vorbehalten, um Missbrauch zu verhindern oder falls der Anbieter hierzu durch Änderung der Gesetzeslage oder durch die Rechtsprechung verpflichtet ist. Der Kunde hat in diesem Fall keinen Anspruch auf Entschädigung, Preisanpassung oder vorzeitige Kündigung.
- (7) Freiwillige, unentgeltliche Dienste und Leistungen, die der Anbieter erbringt, können jederzeit und ohne Vorankündigung eingestellt werden. Für den Kunden ergeben sich aus solchen freiwilligen, unentgeltlichen Diensten und Leistungen keinerlei Ansprüche.
- (8) Zusätzlich bestellte Leistungen und Vertragsoptionen sind an die Laufzeit des Hauptvertrages gebunden.

§ 3 Pflichten des Kunden, Verantwortlichkeit für Inhalte

- (1) Soweit die bestellten Leistungen es dem Kunden ermöglicht, Inhalte auf den Servern des Anbieters zu speichern, liegt die Verantwortung für diese Inhalte allein beim Kunden. Dies gilt insbesondere auch für alle Inhalte, die durch Dritte über die vom Kunden genutzte Leistung gespeichert werden. Die Verwendung oder Verweigerung auf rassistische, pornografische, gewaltverherrlichende oder sonstige rechtswidrige Inhalte, insbesondere solcher, die zu einer Rechtsverletzung Dritter, gleich welcher Art, führen können, ist dem Kunden untersagt. Als Verweis in diesem Sinne gilt auch ein Link. Die Leistung des Anbieters erschöpft sich insoweit in der Speicherung und gegebenenfalls Durchleitung von Informationen im Sinne des Telemediengesetzes (TMG). Die Speicherung von Inhalten des Kunden erfolgt in einem automatisiertem Verfahren. Dem Anbieter ist es daher nicht möglich, eingestellte Inhalte der Kunden zu kontrollieren.
- (2) Der Kunde stellt den Anbieter von Ansprüchen Dritter wegen Inhalten des Kunden, insbesondere bei unrichtigen oder unvollständigen Angaben des Kunden, Urheberrechtsverletzungen oder Wettbewerbsverstößen frei.
- (3) Machen Dritte gegen den Anbieter Ansprüche wegen eines vom Kunden verursachten Umstands geltend, steht es dem Anbieter nach eigenem Ermessen frei, den Kunden von der Benutzung der Internetseiten und/oder in Anspruchnahme der Dienste vorübergehend oder auf Dauer auszuschließen und/oder Inhalte des Kunden ganz oder teilweise zu entfernen.
- (4) Dem Kunden ist es untersagt, das System missbräuchlich zu nutzen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Nutzung auf die Überlastung der technischen Einrichtungen abzielt. Zu dem darf auf der Unternehmenswebsite des Kunden keine Software eingesetzt werden, die das bestimmungsgemäße Betriebsverhalten der Infrastruktur des Anbieters beeinträchtigen könnte.
- (5) Der Kunde darf sich zur Bewerbung seiner Dienstleistungen, Stellenangebote oder Produkten keiner Werbemaßnahmen (z. B. Spamming-Methoden) bedienen, die gegen geltendes Recht verstoßen.
- (6) Der Kunde ist dazu verpflichtet, ihm erkennbare Störungen des Systems sowie deren Umstände und Auswirkungen umgehend dem Anbieter zu melden.

§ 4 Registrierungspflicht, Passwort

- (1) Voraussetzung für die Nutzung der Leistungen ist, dass der Kunde in der Bestellung (siehe oben § 1 Nr. 2) wahrheitsgemäße, genaue, aktuelle und vollständige Angaben nach den Vorgaben des Bestellformulars macht und diese Angaben gegenüber dem Anbieter laufend aktualisiert. Die Vertragssprache ist deutsch. Falls eine der Angaben, die der Kunde macht, unwahr, ungenau, überholt oder unvollständig sein sollte oder falls der Kunde seine Angaben nicht selbstständig aktualisiert, ist der Anbieter berechtigt, den Kunden von den bestellten Leistungen vorübergehend oder auf Dauer auszuschließen. Der Kunde haftet dem Anbieter für sämtliche auf fehlerhafte Registrierungsangaben zurückzuführenden Schäden.
- (2) Der Kunde wählt für die Identifizierung gegenüber den Systemen des Anbieters ein oder mehrere Passwörter. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass Unberechtigte keine Kenntnis von seinen Passwörtern erhalten. Alle Handlungen, die unter Verwendung eines Passworts des Kunden vorgenommen werden, werden im Zweifelsfalle dem Kunden zugerechnet. Der Kunde ist verpflichtet, den Anbieter unverzüglich über jede missbräuchliche Benutzung seines Passworts zu unterrichten.

§ 5 Vergütung

- (1) Die Vergütung besteht in einer monatlichen Pauschale und gegebenenfalls einer einmaligen Lizenzzahlung oder Einrichtungspauschale. Einzelheiten ergeben sich aus den in der Leistungsbeschreibung angegebenen Preisen. Alle Preise verstehen sich jeweils zuzüglich aktuell geltender gesetzlicher Mehrwertsteuer.
- (2) Eine gegebenenfalls erhobene einmalige Lizenzzahlung oder Einrichtungspauschale wird mit Zurverfügungstellung der Leistung des Anbieters sofort zur Zahlung fällig. Die monatliche Pauschale ist jeweils zum Monatsersten zur Zahlung fällig. Die Vergütungspflicht des Kunden besteht unabhängig von einer tatsächlichen Inanspruchnahme der Leistungen des Anbieters.
- (3) Der Kunde verpflichtet sich zur Teilnahme am Lastschriftverfahren. Für jede Rückbelastung aus Lastschrifteinzügen, die nicht der Anbieter zu verantworten hat, ist der Anbieter berechtigt, dem Kunden eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer zu berechnen.
- (4) Kostenpflichtige Leistungen von Kooperationspartnern des Anbieters (Drittanbieter) werden dem Kunden vom Anbieter gesondert in Rechnung gestellt. Die Nutzung der Leistung eines Drittanbieters über das System des Anbieters begründet kein gesondertes Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Drittanbieter. Der Kunde wird im System des Anbieters auf gesondert zu vergütende Leistungen vor deren Inanspruchnahme hingewiesen.
- (5) Befindet sich der Kunde mit einer Zahlung mehr als 14 Tage in Verzug, kann der Anbieter seine Leistung verweigern (z. B. Sperrung des Systems).

§ 6 Verwendung von Kundendaten, Datenschutzhinweis

- (1) Die anhand der Registrierung des Kunden im Rahmen der Bestellung erhobenen personenbezogenen Daten werden zur ordnungsgemäßen Geschäftsabwicklung gespeichert, vertraulich behandelt und ohne das Einverständnis des Kunden nicht an Dritte weitergegeben, es sei denn eine Übermittlung der Daten ist auf Grund gesetzlicher Bestimmungen auch ohne Einverständnis des Kunden zulässig.
- (2) Der Anbieter darf für Zwecke der Werbung, der Marktforschung oder zur bedarfsgerechten Gestaltung seines Angebots Nutzungsprofile bei Verwendung von Pseudonymen erstellen, sofern der Kunde dem nicht widerspricht. Diese Nutzungsprofile dürfen nicht mit Daten über den Träger des Pseudonyms zusammengeführt werden.

§ 7 Haftungsbeschränkung

- (1) Die Haftung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter und seiner Erfüllungsgehilfen ist beschränkt auf
 - Fälle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit,
 - Fälle der schuldhaften Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit,
 - Fälle der schuldhaften Verletzung von Kardinalpflichten, wenn anderenfalls die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet wäre.Im Übrigen ist eine Haftung des Anbieters ausgeschlossen. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt jedoch unberührt.
- (2) Gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichem Sondervermögen haftet der Anbieter maximal bis zur Höhe der durch den Vertrag erzielbaren Jahresvergütung.

§ 8 Vertragsdauer, Änderung der AGB

- (1) Die Mindestvertragslaufzeit beträgt zwei Jahre, beginnend mit der Freischaltung des Angebots für den Kunden durch den Anbieter. Die Vertragslaufzeit verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn der Vertrag nicht durch eine Partei mit einer Frist von sechs Wochen zum jeweiligen Vertragsende schriftlich oder per E-Mail gekündigt wird.
- (2) Der Anbieter darf den Vertrag fristlos kündigen, wenn der Kunde mit seinen Zahlungen mehr als einen Monat in Verzug ist oder wenn von ihm oder zulässiger Weise vom Anbieter oder einem anderen Gläubiger das Insolvenzverfahren bzw. ein vergleichbares gesetzliches Verfahren beantragt ist, ein solches Verfahren eröffnet wird oder dessen Eröffnung mangels Masse abgelehnt wird. Der Anbieter behält sich in solchen Fällen die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen vor.
- (3) Für eine Änderung dieser AGB gilt § 2 Abs. 5 entsprechend.

§ 9 Abtretung an Dritte

- (1) Die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag kann der Kunde nicht ohne schriftliche Zustimmung des Anbieters an Dritte abtreten.
- (2) Der Kunde verpflichtet sich, die vom Anbieter zur Verfügung gestellten Leistungen nur für eigene Zwecke zu nutzen. Eine Untervermietung des Systems durch den Kunden sowie die Mehrfachnutzung eines Accounts durch verschiedene Unternehmen (auch innerhalb eines Konzerns) sind ausdrücklich untersagt.

§ 10 Referenznennung

Der Anbieter darf den Kunden und den Umfang der Geschäftsbeziehung in jedem Medium als Referenz nennen, es sei denn, der Kunde widerspricht einer Nennung ausdrücklich schriftlich oder per E-Mail.

§ 11 Schlussbestimmungen

- (1) Abweichungen von diesen AGB bedürfen der Schriftform. Das gilt auch für die Änderung dieser Schriftformklausel.
- (2) Es gilt deutsches Recht.
- (3) Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Ansprüche aus und auf Grund dieser Vertragsbeziehung ist München.
- (4) Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein oder unwirksam werden, so berührt dies die Wirksamkeit der restlichen Bestimmungen nicht, vielmehr gilt anstelle der unwirksamen Bestimmung eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder zumindest nahe kommende Ersatzbestimmung, die die Parteien zur Erreichung des gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten. Entsprechendes gilt für die Unvollständigkeit der Bestimmungen.